

PROGRAMM

September | Oktober 2016

■ DONNERSTAG 1. SEPTEMBER | 20 UHR

**Christof Meueler „Das ZickZack-Prinzip. Alfred Hilsberg – ein Leben für den Underground“**

**Alfred Hilsberg** im Gespräch mit seinem Biografen  
Moderation **Uwe Schütte**

■ DIENSTAG 6. SEPTEMBER | 20 UHR

**Wilfried F. Schoeller „Franz Marc. Biografie“**

Moderation **Ingo Arend**

■ MITTWOCH 7. SEPTEMBER | 20 UHR

**Björn Kuhligk  
„Die Sprache von Gibraltar“**

Moderation **Dirk Knippahls**

■ DIENSTAG 13. SEPTEMBER | 20 UHR

**„Gedicht und Gedanke“**

**Richard Pietraß** im Gespräch  
mit **Sebastian Kleinschmidt**

■ MITTWOCH 14. SEPTEMBER | 20 UHR

**Erich Hackl (Hg.)  
„Soweit uns Spaniens Hoffnung trug“**

Moderation **Ditha Brickwell**

■ DONNERSTAG 15. SEPTEMBER | 20 UHR

**Wilhelm Genazino  
„Außer uns spricht niemand über uns“**

Moderation **Helmut Böttiger**

■ MONTAG 19. SEPTEMBER | 20 UHR

> MÜLLERMONTAG <

**„Im Untergrund obenauf?“ – Heiner Müller als Katalysator der ostdeutschen Subkultur der 1980er Jahre**  
**Joerg Waehner** und **Thomas Irmer** im Gespräch

Medienpartner: Neues Deutschland

■ DIENSTAG 20. SEPTEMBER | 20 UHR

**Katja Lange-Müller  
„Drehtür“**

Moderation: **Cornelia Geißler**

■ MITTWOCH 21. SEPTEMBER | 20 UHR

**Das literarische Trio. Sechs Bücher und ein Gast**  
**Jörg Magenau** und **Frauke Meyer-Gosau** im Gespräch mit **Frank Heibert**

Medienpartner: rbb Kulturradio

■ DONNERSTAG 22. SEPTEMBER | 20 UHR

**„Fünzigtausend Anschläge.  
Schwarzbuch der Lyrik 2016“**

Mit **Katja Horn**, **Kai Pohl**, **Clemens Schittko**  
und **Kristin Schulz**

■ DIENSTAG 27. SEPTEMBER | 20 UHR

**Hannes Bahrmann „Abschied vom Mythos: Sechs Jahrzehnte kubanische Revolution – Eine kritische Bilanz“**

Moderation **Christoph Links**

■ MITTWOCH 28. SEPTEMBER | 20 UHR

> ERZÄHLTE ZEIT <

**Jörg Aufenanger „John Höxter. Poet, Maler und Schnorrer der Berliner Bohème“**

**Annett Gröschner** im Gespräch mit dem Biografen

■ DONNERSTAG 29. SEPTEMBER | 20 UHR

> LEBENSZEUGNISSE <

**„Adieu, Atlantis“**

**Wolfgang Benz** im Gespräch mit **Valentina Freimane**

■ FREITAG 30. SEPTEMBER | 20 UHR

**Eugen Ruge  
„Follower – Vierzehn Sätze über einen fiktiven Enkel“**

Moderation **Ralph Schock**



Grafik © Literaturforum im Brecht-Haus

BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH

Er brachte den Punk nach Deutschland und erfand die Neue Deutsche Welle. Alfred Hilsberg war schon zu Lebzeiten eine Legende des Untergrunds. „Lieber zu viel als zu wenig“, lautete das Motto seines Labels ZickZack, resümiert aber auch sein wechselhaftes Leben, das der Journalist Christof Meueler in eine spannende Biografie verwandelt hat. Darüber, und mehr, wird Hilsberg mit seinem Biografen diskutieren.

BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH

Blaue Pferde, gelbe Kühe. Die Tierdarstellungen des Malers Franz Marc gehören zu den am meisten reproduzierten Bildern der Kunstgeschichte. Seit er im März vor 100 Jahren, gerade einmal 36 Jahre alt, auf dem Schlachtfeld von Verdun als Kriegsfreiwilliger ums Leben kam, gilt er als prototypisches Beispiel für die Verquickung von Kunst und Krieg. Wilfried F. Schoeller will in seinem Buch mit liebgewordenen Klischees und Legenden aufräumen.

LESUNG UND GESPRÄCH – BUCHPREMIERE

Die Berichte über all die Menschen auf der Flucht ließen den Autor nicht los. Er reiste ans Mittelmeer, sah den berühmten Grenzzaun von Melilla, wollte sich ein Bild machen und eine Sprache finden für das, was er sah. In seinem Gedichtband meldet sich Kuhligk als ein politischer Mensch zu Wort, der uns zeigt, welche Wirkung ein Gedicht haben kann: Bilder erzeugen, die den Leser erfassen, angreifen, die nicht wegzuwischen sind, sondern ins Mark treffen.

BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH

Jüngst erschienen Lesarten, die Sebastian Kleinschmidt in der von Marcel Reich-Ranicki begründeten *Frankfurter Anthologie* veröffentlichte. Pietraß, Gastgeber der Reihe „Dichterleben“, war so begeistert, dass er den langjährigen Chefredakteur von *Sinn und Form* zum Gespräch über diese exemplarischen Deutungen und Kommentare einlädt: zu Hölderlins Morgenfeier und Brechts Klettern in Bäumen, Storms Nachtigall und Huchels Havelnacht, Hilbig's Kesselhaus und Borchers' Umzug – zum Gipfel- wie Zipfelvergnügen um Erste und Letzte Dinge.

BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH

Im Sommer vor achtzig Jahren begann das spanische Militär unter General Franco den Aufstand gegen die Republik und damit den Spanischen Bürgerkrieg. Über die Beweggründe und Hoffnungen der freiwilligen Kämpfer zur Verteidigung der Republik geben zahlreiche Berichte und Erzählungen Auskunft. Der österreichische Schriftsteller Erich Hackl hat über vierzig solcher Texte von deutschsprachigen Autoren zusammengetragen.

In Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Kulturforum Berlin

LESUNG UND GESPRÄCH

Ein gescheiterter Schauspieler und Radiosprecher wird von seiner Freundin verlassen, die seine Resignation und Mittelmäßigkeit nicht mehr erträgt. Doch wirklich glücklich wird Carola mit dieser Entscheidung nicht. Und dann versucht auch noch ihre Mutter, ihren Ex aus seinem Elend zu retten. Genazino erzählt von den sanften Leidensgeschichten durchschnittlicher Heldinnen und Helden auf ebenso witzige wie bössartige Weise und sezziert mit feinsinniger Beobachtungsgabe die Mitte unserer Gesellschaft.

GESPRÄCH – GASTVERANSTALTUNG

Der Autor und Künstler Joerg Waehner ist Heiner Müller in den 1980er Jahren begegnet, als er selbst Teil der Kunst- und Literaturszene am Prenzlauer Berg war. Aus einer seinerzeit geplanten Zusammenarbeit entstand 1991 ein Interview zwischen Müller und Waehner, in dem der Dramatiker sagte: „Und das nächste Jahrhundert wird das Jahrhundert der Immigration sein, der Völkerwanderung. Da ist es aus mit der Marktwirtschaft. Das kann uns hier passieren.“

Eine Veranstaltung der Internationalen Heiner-Müller-Gesellschaft, unterstützt vom Literaturforum im Brecht-Haus

LESUNG UND GESPRÄCH

Aus ihrem Leben als Krankenschwester für internationale Organisationen geworfen, steht Asta an einer Drehtür am Münchner Flughafen. Sie scheut den deutschen Alltag. Die Erinnerungen an Helfer wie sie selbst formen sich in ihrem Kopf zu Erzählungen über Menschen, die bedingungslos das Gute wollen. Klarsichtig und mit schwarzem Humor umkreist Katja Lange-Müllers Roman *Drehtür* ein Dilemma unserer Zeit.

GESPRÄCH MIT LESUNGEN

Zwei Kritiker laden einen prominenten Gast ins Literaturforum ein, um mit ihm über neu erschienene Romane und Erzählungen zu diskutieren und ihn über seine Lese-Erlebnisse zu befragen. Darüber hinaus geben die Gesprächspartner kurze Empfehlungen zu den aufregendsten Büchern aus der laufenden Produktion. Dieses Mal mit dabei ist der Übersetzer und Autor Frank Heibert.

In Zusammenarbeit mit **Cicero** Magazine für politische Kultur **Literaturen**

LESUNG UND GESPRÄCH

Nachdem das *Jahrbuch der Lyrik 2015* für Furore gesorgt hatte, weil sich darin „so gut wie kein politisches, zumindest gesellschaftskritisches Gedicht“ (Heike Kunert in der ZEIT) findet, schien es geboten, ein Druckwerk vorzulegen, das die Vielfalt der Lyrik in einer brisanten Gegenwart anschaulich macht. Herausgekommen ist das *Schwarzbuch der Lyrik 2016* mit dem Titel *Fünzigtausend Anschläge*. Das umstrittene Werk verfügt bereits jetzt über eine kleine Rezeptionsgeschichte.

BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH – BUCHPREMIERE

Sechs Jahrzehnte liegt die Revolution auf Kuba zurück. Der frühere Reichtum ist verzehrt, die Idee eines „Neuen Menschen“ längst Geschichte, die sozialistische Gesellschaft auch, und die sozialen Unterschiede wachsen unaufhörlich. Nach einer leichten Annäherung an die USA verwalte Raúl Castro den Übergang in eine Zukunft, die den Sozialismus als eine Art Pause zwischen Kapitalismus und Kapitalismus erscheinen lässt. Die Machtverhältnisse allerdings liegen fest in den Händen einer einzigen Familie: den Castros.

In Zusammenarbeit mit dem Ch. Links Verlag

LESUNG UND WERKSTATTGESPRÄCH

Wer sich mit den berühmten Kaffeehäusern der Stadt Berlin beschäftigt, wird unweigerlich auf den Namen John Höxter stoßen. Er gehörte quasi zum Kaffeehausmobiliar. Seinen Lebensunterhalt verdiente er mit Tauschgeschäften: Verse und Bonmots gegen Kleingeld an Kaffeehaus-tischen. Zu Lebzeiten war er eine Berühmtheit. Aber unter den Nazis verlor er seine Heimat und mit ihr seinen Lebensunterhalt, wenige Tage nach der Pogromnacht 1938 hat er sich im Grunewald vergiftet und erhängt.

BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH

*Adieu, Atlantis* von Valentina Freimane ist die Autobiografie einer Frau, die viel durchmachen musste – aus der Perspektive des heranwachsenden Mädchens. Valentina Freimane, 1922 geboren, pendelte als Kind mit ihrer lettisch-jüdischen Familie zwischen Riga, Paris und Berlin hin und her. Bis die Familie zurück nach Riga musste, Valentina Freimane die Okkupation des Baltikums durch die Sowjetunion und 1941 den Einmarsch der Deutschen miterlebte – und Eltern, Ehemann und Verwandte verlor.

LESUNG UND GESPRÄCH

In seinem neuen, im September 2015 in China spielenden Roman lässt Eugen Ruge die Familiengeschichte aus *In Zeiten des abnehmenden Lichts* von einem fiktiven Enkel weitererzählen. Unter dem künstlichen Himmelsblau von HTUA-China ist ein Mann unterwegs, um die neueste Geschäftsidee seiner Firma zu vermarkten. Nio Schulz, 39, schwimmt im Strom unaufhörlicher Informationen, er lebt in der Welt von Big Data, von Tofu-Eisbein und der technischen Selbstoptimierung. Bis er plötzlich verschwindet. Dann wird der Tod seines kapitalismuskritischen Großvaters Alexander Umnitzer gemeldet, ein bekannter Schriftsteller, Eigenbrötler und Fortschrittsfeind.

In Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Rundfunk (Sendetermin: SR 2 KulturRadio; 04.10., ab 20.04 Uhr)

Veranstaltungsbegleitende Ausstellung

Noch bis Oktober

Kuratorinnen **Hilke Ohsoling** und **Viktoria Krason**

**Günter Grass – „Auf einem ganz anderen Blatt“** (Lithographien und Radierungen)

Mit freundlicher Unterstützung der Günter und Ute Grass Stiftung

PROGRAMM

September | **Oktober** 2016

■ **DIENSTAG 4. OKTOBER | 20 UHR**

**Hildegard Baumgart** „Bettine und Achim von Arnim. Die Geschichte einer ungewöhnlichen Ehe“

Thomas Stölzel im Gespräch mit der Biografin

■ **MITTWOCH 5. OKTOBER | 20 UHR**

**Wilfried Buchta** „Die Strenggläubigen. Fundamentalismus und die Zukunft der islamischen Welt“

Moderation **Andreas Fanizadeh**

**Christian Geissler**

**Literatur als Grenzüberschreitung**

6. bis 8. Oktober 2016

Gefördert durch



■ **DONNERSTAG 6. OKTOBER | 20 UHR**

**Altersgenossen 1969. Zwei Filme**

„**Altersgenossen**“ (Buch: Ch. Geissler, Regie: H. Mueller-Stahl, 82'11", HR 1969) und „**Immer nur Fahrstuhl ist blöde**“ (Buch: Ch. Geissler, Regie: R. Busch, 27'55", NDR 1969)

Einführung **Detlef Grumbach**

■ **FREITAG 7. OKTOBER | AB 9:45 UHR**

- 09:45–10:00 Uhr **Detlef Grumbach** (Christian-Geissler-Gesellschaft): *Begrüßung*
- 10:00–10:45 Uhr **Sabine Peters** (Autorin): *Radikalität bei Christian Geissler: Literatur als politische und ästhetische Grenzüberschreitung*
- 10:45–11:30 Uhr **Helmut Peitsch** (Universität Potsdam): *Was bedeutete Vergangenheitsbewältigung in den frühen 1960er Jahren? Christian Geissler und die „Werkhefte katholischer Laien“*
- 11:45–12:30 Uhr **Peter Ellenbruch** (Universität Duisburg-Essen): *Die äußere Wirklichkeit des bundesdeutschen Alltags. „Wilhelmsburger Freitag“ (1964) von Christian Geissler und Egon Monk*
- 14:00–14:45 Uhr **Britta Caspers** (Universität Duisburg-Essen): *Bewusstseinsbilder. Christian Geisslers Erzählung „Kalte Zeiten“ (1965) zwischen Dokumentarismus und „Neuer Subjektivität“*
- 14:45–15:30 Uhr **Ingo Meyer** (Universität Bielefeld): *Wider die Verkitschung des revolutionären Subjekts. Milieu, Figur und Handlung bei Geissler*
- 16:00–16:45 Uhr **Sven Kramer** (Leuphana Universität Lüneburg): *Aspekte des Widerstands in Christian Geisslers später Prosa*

■ **FREITAG 7. OKTOBER | 20 UHR**

**Christian Geissler: Ästhetik – Politik – Widerstand**

Mit **Dietmar Dath**, **Helmut Böttiger** und **Didi Danquart**

Moderation **Detlef Grumbach**

Es liest **Robert Stadlober**

■ **SAMSTAG 8. OKTOBER | AB 10 UHR**

- 10:00–10:45 Uhr **Didi Danquart** (Kunsthochschule für Medien Köln): *Sprache als Musik und Deutung. Christian Geisslers lyrischer Kommentar zum Film „Der Pannwitzblick“ (1991)*
- 10:45–11:30 Uhr **Jan Decker** (Autor): *Ein Kosmos oppositionellen Sprechens, hörbar gemacht. Christian Geisslers Hörspiele „Taxi Trancoso“ und „Walkman weiß Arschloch Eins A“*
- 11:45–12:30 Uhr **Ulrich Lampen** (Regisseur): *Nachgehen. Christian Geisslers Hörspiele „wanderwörter“ (2001) und „ohrenaufbohren“ (2011, postum)*

■ **MITTWOCH 12. OKTOBER | 20 UHR**

**Joachim Käppner**

„1941. Der Angriff auf die ganze Welt“

Moderation **Tina Mendelsohn**

■ **FREITAG 14. OKTOBER | 20 UHR | Eintritt frei!**

**Alba D'Urbano** und **Tina Bara**  
„Covergirl: Wespen-Akte; Geschichte(n) eines Bildes, eine Erzählung“

■ **DIENSTAG 18. OKTOBER | 20 UHR**

„**Wischera. Antiroman**“ von **Warlam Schalamow**

Mit der Übersetzerin **Gabriele Leupold** und der Herausgeberin **Franziska Thun-Hohenstein**

Es liest **Meike Schlüter**

■ **MONTAG 24. OKTOBER | 20 UHR**

**Norbert Hummelt**

„Fegefeuer“

Moderation **Carola Opitz-Wiemers**

■ **DIENSTAG 25. OKTOBER | 20 UHR**

**Kathrin Schmidt**

„Kapoks Schwestern“

Moderation **Cornelia Geißler**

■ **DONNERSTAG 27. OKTOBER | 20 UHR**

> **LEBENSZEUGNISSE** <

**Ein Prozess um Leni Riefenstahls Rolle im Völkermord an den „Zigeunern“ im Dritten Reich und seine Folgen**

**Wolfgang Benz** im Gespräch mit **Nina Gladitz**

■ **MONTAG 31. OKTOBER | 20 UHR**

> **MÜLLERMONTAG** <

**Stephan Pabst** „Post-Ost-Moderne. Poetik nach der DDR“

Moderation **Janine Ludwig**

Medienpartner: Neues Deutschland

■ Die Veranstaltungen finden im >Kleinen Saal< statt. Änderungen vorbehalten.

■ **Eintritt 5 € | 3 €** wenn nicht anders angegeben. **Kein Kartenvorverkauf!**

■ Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

■ **Bürozeiten** Mo bis Fr 9–15 Uhr

■ **Kontakt**  
Telefon **030 - 28 22 003**  
Fax **030 - 28 23 417**  
E-Mail **info@lfbrecht.de**

■ **Verkehrsverbindungen**  
**U6:** Oranienburger Tor *oder* Naturkundemuseum  
**Bus 245:** Invalidenstr./ U Naturkundemuseum  
**Bus 142:** Torstraße/ U Oranienburger Tor  
**Tram M5, M8, M10, 12:** U Naturkundemuseum  
**Tram M1:** U Oranienburger Tor



Grafik © Literaturforum im Brecht-Haus

**BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH**

Eine der großen Liebesgeschichten der deutschen Romantik: Bettine Brentano und Achim von Arnim. Ihre Ehe verband zwei hochreflektierte Gefühlsmenschen zu einem spannungsreichen Mit- und Ohnneinander und brachte sieben gemeinsame Kinder und beiderseits eine Reihe nachwirkender Bücher hervor. Ein Doppelportrait zweier eigenwilliger Künstlerpersönlichkeiten und Eltern.

**BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH**

Wilfried Buchta, 2005 bis 2011 politischer Analytiker für die UNO im Irak, geht der Geschichte des militanten Islamismus nach, begonnen mit der iranischen Revolution 1979. Die Analyse der Entwicklungen in der islamisch-arabischen Welt und nicht zuletzt die Bedeutung der Konfessionskonflikte zwischen Sunniten und Schiiten geben ihm wenig Anlass zu Aussichten auf einen baldigen Frieden.

**ÖFFENTLICHE TAGUNG MIT ABENDVERANSTALTUNGEN**

Christian Geissler (1928–2008) hat als ein „junger Wilder“ die Bühne der Literatur betreten. In den 1960er Jahren prägte er mit Egon Monk das NDR-Fernsehspiel, später drehte er zahlreiche Dokumentarfilme. Er schrieb Romane, Hörspiele und Gedichte. Geisslers Thema wurden die gesellschaftlichen Gewaltverhältnisse – in der Nazi-Zeit, aber auch in der restaurativen Bundesrepublik. Seine Romane, so *Das Brot mit der Feile* (1973) und *kamalatta* (1988), zeigen solche Verhältnisse, ihr Augenmerk richtet sich auf die Gegenwehr. Seine LeserInnen befinden sich mittendrin, Geissler fordert ihnen eine Haltung ab. In Zeiten, in denen das Thema der politischen Gewalt wieder bedrückend aktuell wird, bietet sein Werk produktive Impulse.

Projektleitung **Michael Wildenhain**

In Zusammenarbeit mit der **Christian-Geissler-Gesellschaft**

**FILMVORFÜHRUNGEN**

Der Film *Altersgenossen* spielt Ende der 1960er Jahre. Das junge Arbeiterpaar Jan und Renate Ahlers begegnet einer Gruppe des SDS um den Studenten Kanzki. Sie interessieren sich füreinander, haben aber durchaus ihre „Verständigungsschwierigkeiten“. Eine ganz andere Szenerie wählt der Film *Immer nur Fahrstuhl ist blöde*: Eine junge Fahrstuhlführerin im Kaufhaus träumt von dem schönen Leben, das ihr durch die Werbung der Reisebüros versprochen wird. Sie geht diesen Träumen nach und realisiert sie in einer überraschenden Wende.

**ÖFFENTLICHE TAGUNG – Eintritt frei!**

- 09:45–10:00 Uhr **Detlef Grumbach** (Christian-Geissler-Gesellschaft): *Begrüßung*
- 10:00–10:45 Uhr **Sabine Peters** (Autorin): *Radikalität bei Christian Geissler: Literatur als politische und ästhetische Grenzüberschreitung*
- 10:45–11:30 Uhr **Helmut Peitsch** (Universität Potsdam): *Was bedeutete Vergangenheitsbewältigung in den frühen 1960er Jahren? Christian Geissler und die „Werkhefte katholischer Laien“*
- 11:45–12:30 Uhr **Peter Ellenbruch** (Universität Duisburg-Essen): *Die äußere Wirklichkeit des bundesdeutschen Alltags. „Wilhelmsburger Freitag“ (1964) von Christian Geissler und Egon Monk*
- 14:00–14:45 Uhr **Britta Caspers** (Universität Duisburg-Essen): *Bewusstseinsbilder. Christian Geisslers Erzählung „Kalte Zeiten“ (1965) zwischen Dokumentarismus und „Neuer Subjektivität“*
- 14:45–15:30 Uhr **Ingo Meyer** (Universität Bielefeld): *Wider die Verkitschung des revolutionären Subjekts. Milieu, Figur und Handlung bei Geissler*
- 16:00–16:45 Uhr **Sven Kramer** (Leuphana Universität Lüneburg): *Aspekte des Widerstands in Christian Geisslers später Prosa*

**LESUNG UND DISKUSSION**

Eine politische Ästhetik zeichnet sich durch die Wahl ihrer Gegenstände und ihre Haltungen aus. Bei Christian Geissler erleben wir den Glücksfall, dass sich die Haltung auch in die Sprache einarbeitet, egal ob im Film, Hörspiel oder im Buch – und dass sie sich in der konkreten politischen Aktion manifestiert. Über die besondere Bedeutung Christian Geisslers und seine Aktualität diskutieren Dietmar Dath, der Literaturkritiker Helmut Böttiger und der Regisseur Didi Danquart.

**ÖFFENTLICHE TAGUNG – Eintritt frei!**

- 10:00–10:45 Uhr **Didi Danquart** (Kunsthochschule für Medien Köln): *Sprache als Musik und Deutung. Christian Geisslers lyrischer Kommentar zum Film „Der Pannwitzblick“ (1991)*
- 10:45–11:30 Uhr **Jan Decker** (Autor): *Ein Kosmos oppositionellen Sprechens, hörbar gemacht. Christian Geisslers Hörspiele „Taxi Trancoso“ und „Walkman weiß Arschloch Eins A“*
- 11:45–12:30 Uhr **Ulrich Lampen** (Regisseur): *Nachgehen. Christian Geisslers Hörspiele „wanderwörter“ (2001) und „ohrenaufbohren“ (2011, postum)*

**BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH**

Mit dem deutschen Angriff auf die Sowjetunion und dem japanischen Überfall auf Pearl Harbor nahm der Zweite Weltkrieg 1941 einen neuen Lauf – die bis dahin beinahe unbesiegte Wehrmacht konnte den Krieg gegen Russland nicht gewinnen und die weitestgehend neutralen Vereinigten Staaten griffen in einen Krieg ein, der verbrecherischer als alles bis dahin Bekannte war.

**BUCHVORSTELLUNG, MULTIMEDIALE LESUNG – GASTVERANSTALTUNG**

Das Buch dokumentiert die intermediale Arbeit „Covergirl: Wespen-Akte“, welche die Geschichte eines weiblichen Akt-Fotos aus dem Jahr 1983 bis heute verfolgt. Das Bild, als Erinnerungsfoto während eines Treffens der „Frauen für den Frieden“ entstanden, gelangte in die Hände der Staatsicherheit und wurde später künstlerisch neu (wieder) angeeignet.

**LESUNG UND BUCHVORSTELLUNG**

*Wischera* sind die von Warlam Schalamow als ‚Antiroman‘ bezeichneten Erinnerungen an seine erste Verhaftung und an das Zwangsarbeitslager am Fluss Wischera im Nordural. Es sind die ‚Lehrjahre‘ eines Schriftstellers, der wie kein anderer das stalinistische Lagersystem mit literarischen Mitteln darstellte – immer auch auf der Suche nach neuen Möglichkeiten des Schreibens.

**LESUNG UND GESPRÄCH – BUCHPREMIERE**

Das zur Läuterung bereite Ich in Hummelts Gedichten kann den rechten Weg nicht finden und fürchtet sich vor den Traumtiefen der nächsten Dunkelheit. Melancholie, Trauer, aber auch mutiger Trotz prägen die in ihrer metrischen Klarheit und philosophischen Tiefe wohlthuenden Gedichte.

In Zusammenarbeit mit dem **Luchterhand Verlag**

**LESUNG UND GESPRÄCH**

Der Blick durchs Fenster ist nicht unschuldig. Die Erwartung schaut mit. Denn die zwei benachbarten Berliner Einfamilienhäuser bergen an die hundert Jahre Geschichte. Zwischen ihnen sind unsichtbare Bande aus Liebe und Verrat, Karriere und Kriegschaos geknüpft. Mit großem Atem erzählt Kathrin Schmidt in *Kapoks Schwestern* von heute über die Generationen hinweg.

**GESPRÄCH**

Werkstattbericht über eine Biografie der Filmregisseurin Leni Riefenstahl, die virtuos NS-Propaganda inszenierte, sich in Hitlers Nähe sonnte, aber trotzdem unschuldig sein wollte. 1940 hatte sie für ihren Film *Tiefeland* Komparsen aus den „Zigeunerlagern“ Maxglan bei Salzburg und Berlin-Marzahn verpflichtet. Etwa 110 Sinti wirkten mit im Glauben, dadurch ihrer Ermordung zu entgehen. Die Dokumentarfilmerin Nina Gladitz thematisierte 1982 den Fall in ihrem Film *Zeit des Schweigens und der Dunkelheit*. Leni Riefenstahl verklagte sie daraufhin wegen Verleumdung.

**BUCHVORSTELLUNG UND DISKUSSION – GASTVERANSTALTUNG**

Die Jahre des Systemwechsels nach 1989 hatten Folgen für die Schreibweisen, die poetologischen Programme und das Rollenverständnis der Autoren, die aus der DDR kamen. Stephan Pabst beschreibt diese Folgen an den Autoren, die die Post-DDR-Literatur der 1990er und frühen 2000er Jahre entscheidend prägten: Heiner Müller, Wolfgang Hilbig, Reinhard Jirgl und Durs Grünbein.

Eine Veranstaltung der Internationalen **Heiner-Müller-Gesellschaft**, unterstützt vom **Literaturforum im Brecht-Haus**

**Literaturforum im Brecht-Haus**  
**Chausseestr. 125 | 10115 Berlin-Mitte**  
 Träger: Gesellschaft für Sinn und Form e.V.  
 Vorsitzende: Prof. Kerstin Hensel

Geschäftsführung/Programm: Ursula Vogel  
 Sekretariat: Anette Müller | Haushalt: Tina Opaczewski  
 Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, Projekte: Dr. Christian Hippe  
 Koordination Bildungsarbeit, Technik: Volker Ißbrücker

[www.lfbrecht.de](http://www.lfbrecht.de)

[www.facebook.com/lfbrechthaus](https://www.facebook.com/lfbrechthaus)